Aus dem Gemeinderat - Bericht zur Sitzung vom 16. Dezember 2024

Bericht aus dem Gemeindewald

Herr Wendt vom Kreisforstamt und Revierleiter Werner Hornstein waren in der Sitzung anwesend. Herr Wendt informierte über die sich veränderten Rahmenbedingungen im Wald und berichtete, dass im Jahr 2025 eine Waldeinrichtung, d.h. eine Waldbestandsaufnahme mit einem daraus resultierenden Vorschlag der Waldbewirtschaftung für die nächsten 10 Jahre ausgearbeitet werde. Werner Hornstein berichtete in der Gemeinderatssitzung über den Vollzug des Waldhaushaltsjahres 2024. Wie die letzten Jahre auch, sind die Holznutzungen nicht mehr alle planbar, sondern von Naturereignissen wie Schneebruch, Käferbefall oder Sturmschäden geprägt. Von den insgesamt 2.443 eingeschlagenen Festmetern waren 1.246 Fm zufällige Nutzungen bedingt durch Naturereignisse. Das vorläufige Betriebsergebnis für 2024 liegt rund 58.000 € über dem geplanten Ergebnis.
Die Planungen für das Forstwirtschaftsjahr 2025 sehen einen Holzeinschlag von rund 2.670 Fm einschließlich zufälliger Nutzungen vor. Auf 1,9 ha Waldfläche sollen 1.800 Tannen und Douglasien und 725 Laubbäume gepflanzt werden. Die Kultursicherung, die Schutzmaßnahmen gegen Wildverbiss sowie die Jungbestandspflege samt Wertästung stehen auf dem Arbeitsplan. Ebenso soll der örtliche Brennholzbedarf sichergestellt werden und auch Hackrohholz auf dem Markt angeboten werden. Wie gewohnt werden auch wieder Aktionen im Rahmen des Kinder- und Erwachsenenferienprogramms angeboten, Führungen zum Klimawandel und die Christbaumaktion durchgeführt. Diese Planungen sollen ein Ergebnis im Waldhaushalt 2025 von plus 49.100 € zur Folge haben. Der Gemeinderat verabschiedete die Waldplanung 2025 einstimmig.

Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges

Der Fahrzeugausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Aach hat die Erfordernisse an ein Feuerwehrlöschfahrzeug für die nächsten 25 Jahre festgelegt und zusammen mit einer Agentur die europaweite Ausschreibung vorbereitet. Die Ausschreibung erfolgte in drei Losen (Fahrgestellt, Aufbau und Beladung). Für das Fahrgestell und die Beladung gingen jeweils nur ein Angebot ein. Für den Aufbau haben zwei Anbieter ein Angebot abgegeben und bei einer Vergleichsvorführung die Eigenschaften und Besonderheiten der jeweiligen Produkte den Feuerwehrkameraden und der Verwaltung und Gemeinderat nahegebracht. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen ein Feuerwehrfahrzeug HLF20 für insgesamt 691.231,56 € anzuschaffen.

Beschluss einer Hebesatzsatzung für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer

Aufgrund eines Gerichtsurteils hat der Bundestag im Jahre 2021 ein Gesetz zur Grundsteuerreform beschlossen. Das Land Baden-Württemberg hat auf dieser Grundlage ein modifiziertes Bodenwertmodell mit einer Bewertung nach Grundstücksfläche und Bodenrichtwerten beschlossen. Auf eine Bebauung kommt es nicht an. Allerdings erfolgt bei überwiegender Nutzung eines Grundstückes zu Wohnzwecken ein Abschlag bei der Steuermesszahl in Höhe von 30 %. Die Finanzämter haben die Grundsteuermessbeträge festgestellt und in Bescheiden den Grundstückseigentümern zukommen lassen. Diese Bescheide sind auch Grundlage für die Grundsteuerbescheide der Gemeinde ab dem 01.01.2025. Für den Beschluss im Gemeinderat sollte die Vorgabe einer möglichst aufkommenneutralen Besteuerung maßgebend sein. Dies bedeutet, dass die Stadt Aach die Hebesätze so festlegen soll, dass das Gesamtaufkommen an Grundsteuer A und B dem der vorherigen Haushalte entspricht. Der Gemeinderat hat

einstimmig beschlossen ab dem 01.01.2025 die Grundsteuer A und B mit einem Hebesatz von 315 v.H. (bisher 360 v.H.) festzusetzen. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 340 v.H. Die Satzung wurde bereits im letzten Amtsblatt veröffentlicht.